

bfi Wien: Internationale Perspektiven in der Krise?

Es gibt viele Beispiele, wie internationale Zusammenarbeit auf wirtschaftspolitischer Ebene aktuell funktioniert: die Kooperation der entwickelten Länder, innerhalb der G7 oder der OECD, wird zunehmend auf Emerging Markets, allen voran China, Indien, Russland und Brasilien, ausgedehnt,“ meinte Mag. Ursula Haas-Kotzegger bei der bfi Wien Pressekonferenz im Juni. Sie ist Lektorin der Wirtschaftsuniversität Wien/Internationales Marketing und Leiterin des bfi Wien Diplomlehrgangs Internationales Produktmanagement. Für Unternehmen bedeutet Globalisierung, dass Märkte nicht auf eine Region oder eine Nation beschränkt sind. Das gilt für Güter und Dienstleistungen, Produktionsmittel aber auch für die Arbeitnehmer/innen. Daher steigt auch der Bedarf an Mitarbeiter/innen und Führungskräften im internationalen Umfeld. Zum Fachwissen werden Fremdsprachen und auch interkulturelle Kompetenzen erwartet. Der Lehr-

Mag. Ursula Haas-Kotzegger



OTS / NIKO FORMANEK

gang Internationales Produktmanagement liefert auch dazu das Know-how: “Die Teilnehmer/innen ergänzen ihr Wissen in den Bereichen Internationales Marketing und Management, Konsumentenverhalten, Marktforschung, Markteintritt und Produkteinführung sowie interkulturelles Management und Teamarbeit. Der Lehrgang beinhaltet ein Cambridge Business English Certificate und ein Training im Bereich Präsentationstechnik. Teile des Lehrgangs werden auch in englischer Sprache abgehalten,“ erklärt Haas-Kotzegger. Der Lehrgang richtet sich an (zukünftige) Produktmanager/innen sowie Manager/innen und Führungskräfte, die ihr Wissen über internationales Marketing vertiefen wollen. Infos: www.bfi-wienakademie.at

Studien- und Technologie-Transferzentrum Weiz

Steirische Eiche am Campus

10 Jahre Studien- und Technologie-Transferzentrum Weiz. Als Symbol: Steirische Eiche am Campus Mittweida Deutschland.

Anlässlich des 10-jährigen Jubiläums des Studien- und Technologie-Transferzentrum Weiz und der Hochschule Mittweida fand unter Teilnahme des sächsischen Staatsministeriums an der Hochschule ein Festakt statt. Dabei wurde der aus Weiz stammende Gründer, Herr Hofrat DI Günther Friedrich, ehemaliger Direktor der HTL-Weiz, mit der goldenen Ehrennadel der Hochschule Mittweida ausgezeichnet. Wie Rektor Prof. Dr. Ing. Lothar Otto betonte, ist dies die höchste Auszeichnung die die Hochschule zu vergeben hat. Ministerialdirigent Dr. Werner vom sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst befasste sich mit der europäischen Dimensi-



STZ WEIZ

Paten: HR DI Günther Friedrich (GF Studienzentrum Weiz) und Magnifizenz Rektor Prof. Dr.-Ing. Lothar Otto (rechts) beim pflanzen der Eiche

on und der Einordnung in den europäischen Hochschulraum sowie den in Gründung stehenden europäischen Qualifikationsrah-

men. Die besondere Aussage für die europäische Bildungslandschaft wurde mit dem Satz hervorgehoben: „Seit 10 Jahren wird in

Europa über den europäischen Hochschulraum nach dem Bologna-Prozess geredet. Zwischen dem Studienzentrum Weiz mit den kooperierenden österreichischen HTLs und den sächsischen Hochschulen Leipzig und Mittweida wird der Bologna-Prozess seit 10 Jahren gelebt.“ Für österreichische HTL-Absolventen stellt das Modell eine Option dar, nach dem HTL-Abschluss sich im Berufsleben zu bewerben und berufs begleitend mit Fernstudien- und Präsenzveranstaltungen den akademischen Abschluss Dipl.-Ing. (FH) zu erreichen. Über den Abschluss Master of Science (MSc), ebenfalls berufs begleitend mit Fernstudien-Präsenzveranstaltungen, kann im Anschluss das Doktoratsstudium aufgenommen werden. Der Gründer Herr Hofrat DI (FH) Günther Friedrich ist stolz sagen zu können, dass damit das berufs begleitende Studium „vom Facharbeiter zum Doktorat“ Realität wurde, und auch gelebt wird. www.aufbaustudium.at

Ein Nachzipf in Aussicht?

Schülerhilfe Humer: 95% haben es 2008 geschafft!

Die Schülerhilfe offeriert Sommerkurse, die qualifizierte Nachhilfelehrer der Schülerhilfe täglich

Ferdinand Porsche Fernfachhochschulstudiengänge

Wirtschaftsinformatik: Ab Herbst 09

Akademische Weiterbildungslehrgänge bieten wirtschaftlich schwierigen Zeiten besonders wichtig.“